

Eine musikalische Liebeserklärung ans Kröpcke

Am 19. Februar 2013 wird das erste Hannover-Musical Premiere feiern

JANA MEYER

HANNOVER. „Was hat sie denn, was hat sie denn, diese, diese Stadt?“ – gemeint ist Hannover. Die Textpassage stammt aus dem Hannover-Lied. Zu hören ist der Song im ersten Hannover-Musical „Kröpcke“, welches am Donnerstag in der Spielbank Hannover am Raschplatz vorgestellt wurde. „Die Stadt ist immer noch mit vielen Vorurteilen behaftet“, bemerkt Dirk Grothe, der das Stück geschrieben und mit

der Hannover Theater Company (ehemals Kamusa) umgesetzt hat. Die Stiftung Hannoversche Volksbank unterstützt das Projekt mit 10 000 Euro. „Wir wollen beweisen, wie bunt und abwechslungsreich Hannover ist“, so der Regisseur. Also eine musikalische Liebeserklärung an die Stadt.

Worum geht es bei dem Stück? Natürlich auch um die Liebe. Agnes Hapsari Retno spielt die Hauptdarstellerin Anna Blume. Sie ist einem Gedicht von Kurt Schwitters entstieg und war-

tet an der Kröpcke-Uhr über vier Jahreszeiten auf ihre große Liebe. „Der beliebte Treffpunkt steht symbolisch für das Warten“, erklärt Ensemble-Mitglied Christina Tiemeier.

Das ganze Stück ist mit Hannover-Bezügen gespickt. Die Spinne Hannah spinnt den Roten Faden durch die Stadt und lässt alle Sehenswürdigkeiten musikalisch vorbeiziehen. Auch hannoversche Figuren wie Fritz Haarmann haben ihren Auftritt. „Alle Songs bis auf zwei sind selbstkompo-

niert“, so Grothe. Eine Hörprobe des Hannover-Liedes gab es am Donnerstag bereits. Die Proben für die Premiere am 19. Februar 2013 laufen seit drei Monaten. „Es ist ein wundervoller Prozess, da sich das Stück mit jedem Mal weiterentwickelt“, begeistert sich Agnes Hapsari Retno, die zusammen mit dem Musiker Thomas Martin auch die Songs komponiert hat.

Premiere am 19. Februar 2012 im RP 5 am Raschplatz. Karten ab 1. Dezember für 35 Euro.



GEBEN EINEN MUSIKALISCHEN VORGESCHMACK: Hauptdarstellerin Agnes Hapsari Retno und ihr Bühnenpartner Dodo Leo singen.